

In Frieden sterben

ALBERT-SCHWEITZER-HOSPIZ FEIERT 10-JÄHRIGES BESTEHEN



Das Albert-Schweitzer-Hospiz in Bayreuth – ein Ort voller Liebe und Mitgefühl, aber auch des Abschieds.

Seit zehn Jahren betreut das Team des Albert-Schweitzer-Hospizes in Bayreuth schwerstkranke Menschen sowie die Angehörigen. 3.652 Tage voller Abschied und Trauer, aber auch voller Liebe, Mitgefühl und Lebensfreude – Hospizleiterin Silvia Spitzl im Interview.

Was leistet das Albert-Schweitzer-Hospiz?

Zu uns kommen nur Gäste, die nur noch wenige Tage, Wochen oder Monate zu leben haben. Ziel unserer Arbeit ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten oder zu verbessern. Ihre Würde und ihr Recht auf Selbstbestimmung werden dabei nicht angetastet. Hospize bejahen das Leben und wollen den Sterbeprozess weder verlängern noch verkürzen. Der Gast soll sich weitgehend zu Hause und wohl fühlen können und bestimmt deshalb den Tagesablauf mit. Er kann solange schlafen, wie er möchte. Die Mahlzeiten können zu gewünschten Zeiten im Zimmer oder Esszimmer eingenommen werden. Die Angehörigen sind immer willkommen und es darf Familienleben geben. Es ist Platz für gemeinsames Essen, gemeinsames Feiern, gemeinsame Tränen.

Gäste – damit meinen Sie die Patienten?

Wir haben uns dafür entschieden, die uns anvertrauten Menschen Gäste zu nennen. Das Wort Hospiz, im Lateinischen Hospitium, bedeutet Herberge und bezeichnet einen Ort der gastfreundlichen Aufnahme. Wir möchten so vermitteln, dass im Mittelpunkt unseres Handelns der Sterbende mit all seinen Bedürfnissen steht.

Was ist das Besondere am Albert-Schweitzer-Hospiz?

Das Hospiz ist mitten in der Natur, alles ist hell und es hat mehr Wohnhaus- als Krankenhauscharakter. Jedes Gastzimmer hat eine Terrasse, die Türen sind so groß, dass sogar die Betten nach außen in die Sonne geschoben werden können. Wir wollen vermitteln, dass auch die letzten Stunden „Leben sind“ und dazugehören. Das ist auch der Grund, warum hier viel gelacht wird.

Wie sieht es mit Fachkräften aus?

Das Hospiz stellt nur Pflegefachkräfte mit sehr hoher Fachkompetenz ein – die Fachkräftequote liegt bei 100 %. Denn hinter jeder Zimmertüre ist die Versorgung sehr komplex. Das ist vielen häufig gar nicht bewusst

und es ist viel Aufklärungsarbeit nötig. Unsere Gäste haben eine hohe Symptomlast und unsere Pflegekräfte versorgen sie rund um die Uhr. Das sorgt auch für eine sehr tiefe Verbundenheit zwischen Gast und Pflegekraft. Wir dürfen aber auch die ehrenamtlichen Hospizbegleiter/-innen nicht vergessen, die regelmäßig vorbeikommen und den Gästen vorlesen, mit ihnen in den Hospizgarten gehen oder beim Bereitstellen des Essens helfen.

„Das Hospiz ist ein Ort des Lebens, auch wenn man jeden Tag mit Sterben zu tun hat.“

HOSPIZLEITERIN SILVIA SPITZL

Was gehört noch zu den Aufgaben der Pflegekräfte?

Die pflegerische Versorgung orientiert sich an den körperlichen, spirituellen und sozialen Bedürfnissen und Wünschen des Gastes. Die Linderung der Symptomlast, z. B. Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Angstzustände, hat hohe Priorität. Wir versuchen im Gespräch die Angehörigen und andere nahestehende Menschen einzubinden und sind Ansprechpartner und Begleiter. Oft müssen existenzielle Fragen beantwortet werden: „Wie geht Sterben?“, „Was kommt nach dem Tod?“.

Es ist für alle eine Ausnahmesituation. Manchmal muss aber auch nichts gesagt werden oder man kennt keine Antwort – dann reicht es auch mal, mit den Angehörigen dazusitzen und die Situation gemeinsam „auszuhalten“.

Tod und Leben sind hier also sehr nah beieinander ...

Der Tod hat hier eine sehr hohe Präsenz, dennoch ist Platz für Lebensfreude. Die Gäste lieben gutes Essen und insbesondere das Team der Hauswirtschaft versucht auf die Wünsche einzugehen. Essen bedeutet Lebensqualität, und diese wollen wir bei uns spürbar und erlebbar machen.

DAS ALBERT-SCHWEITZER-HOSPIZ

Das Hospiz finanziert sich u. a. durch Spenden aus Benefizkonzerten, Golfturnieren sowie Spendenboxen in Supermärkten oder Apotheken. Mehr Infos finden Interessenten unter www.hospiz-bayreuth.de.

Foto: © Elisabeth von Pölnitz-Eisfeld

Anzeige

Finanzdienstleistungen aus einer Hand

Hand in Hand mit unseren Finanzpartnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken bieten wir Ihnen als Bank vor Ort die richtigen Finanzlösungen für Ihre Ziele und Wünsche.

VR Bank Bayreuth-Hof eG
Die richtige Entscheidung.

www.vrbank-bayreuth-hof.de